

Spiegel-Artikel über Aushilfslehrerin

Beitrag von „Meike.“ vom 28. August 2007 20:54

In Hessen normale Härte.

Zitat

Frankfurt (gew). „Die vom HR durchgeführte Umfrage zur sogenannten „Unterrichtsgarantie Plus“ bestätigt in vollem Umfang die Einschätzung der GEW Hessen: Es gibt keinen garantierten Unterricht, sondern bei Unterrichtsausfall allenfalls eine mehr oder minder qualifizierte Betreuung“, so der Landesvorsitzende der GEW Hessen, Jochen Nagel, anlässlich der 100-Tage-Bilanz der hessischen Kultusministerin.

„Keinesfalls ist jede gehaltene Schulstunde - wie aus dem Ministerium immer dargestellt - besser als eine ausgefallene Schulstunde“, stellt Nagel fest. Nach seiner Erfahrung gehört der Vertretungsunterricht zu den schwierigsten pädagogischen Aufgaben, auch für Lehrkräfte. „Gerade diese pädagogisch schwierige Aufgabe nicht für den Unterricht ausgebildeten Personen aufzutragen, kann sogar schaden. Besonders in Zeiten zunehmender zentraler Prüfungen haben Kinder und Jugendliche ein Recht auf qualifizierten Fachunterricht“, bekräftigt der hessische GEW-Vorsitzende.

Zudem kritisiert er, dass die Verwendung des Begriffes „Unterricht“ im Zusammenhang mit der stattfindenden Betreuung dessen Bedeutung untergräbt. „Wer grundsätzlich alles in der Schule als Unterricht bezeichnet, muss sich nicht wundern, wenn Schüler Unterricht insgesamt nicht ernst nehmen“, führt Nagel aus. Viele Lehrerinnen und Lehrer berichten, dass sie im Anschluss an solche Stunden sehr viel Zeit benötigen, um die Arbeitsfähigkeit der Lerngruppe wieder herzustellen.

„Die Vertretungsstunden enden generell in Chaos und mit einer langen Liste an verhängten Strafarbeiten durch die U+Kraft...“, schreibt die Lehrerin einer Hauptschule. Eine Kollegin von einer Realschule schreibt: „Klassenräume sind häufig verschmutzt... Schüler werden häufig während des Unterrichts auf Toilette geschickt, stören auf den Fluren“. Die Schülerin einer Gesamtschule beklagt: „Die Schüler haben mit Kürbissen rumgeschmissen, es war ein absolutes Chaos“. Kaweh Mansoori, Landessschulsprecher in Hessen kritisiert, „dass der Unterricht insgesamt durch diese Maßnahme abgewertet wird.“ (...)

Aus eigenen Erfahrungen mit Uplus berichte ich lieber nicht - sie sind so grotesk, dass sie jeden Rahmen sprengen. Dass die Schüler - alle Schüler! - meiner Schule diese Kräfte nur noch "Uplus-Nasen" nennen, sagt wohl, was zu berichten gewesen wäre.